

Übrigens ...

... gibt es Menschen, die einfach Zeit für uns haben. Da gibt es Ulrike Langer (Seelsorgerin im [ka:punkt]). Jeden Donnerstag um 10:00 oder 11:00 kann man sich mit ihr treffen und sie bietet 45 min. Zeit zum Gespräch an.

Ich habe in den letzten Wochen viele verschiedene Studenten kennengelernt, die ganz spontan von ihrem Lebenstraum, ein Jahr im Ausland zu verbringen, Abschied nehmen mussten. Plötzlich sind sie wieder zu Hause bei ihren Eltern. Aber sie haben Zeit und versuchen, das Beste aus ihrer Situation zu machen. Einmal in der Woche habe ich in der Jugendherberge am Maschsee ausgeholfen. Dort befinden sich aktuell wohnungslose Menschen, die oft nach vielen Jahren auf der Straße das erste Mal ein Zimmer zum Schlafen haben und regelmäßig eine Mahlzeit am gleichen Ort bekommen. Dieses Projekt wird unterstützt von vielen ehrenamtlichen Menschen. Besonders oft treffe ich dort Studenten, die mithelfen. Viele haben das erste Mal mit Menschen Kontakt, die wohnungslos sind.

In den letzten Wochen war ich mit meiner Familie viel im Wald. Der Wald ist voll mit Kindern, die mit ihrer Familie Verstecken oder Fangen spielen und auf Bäume klettern. Eltern nehmen sich Zeit für ihre Kinder.

In der Bibel lesen wir auch immer wieder von Jesus, der sich Zeit nimmt für die vielen Fragen der Jünger, seine Zuhörer und die Kinder.

Ich wünsche Ihnen in dieser Woche Zeit für ihre Familie, ihre Nachbarn, Freunde und auch Menschen, die wir vielleicht schon ganz vergessen haben. Ich wünsche Ihnen Mut, sich Zeit zu nehmen. Manchmal reichen auch schon ein paar Worte auf einer Postkarte.

Franziska Lange

(Caritas-Sozialarbeiter*in)